

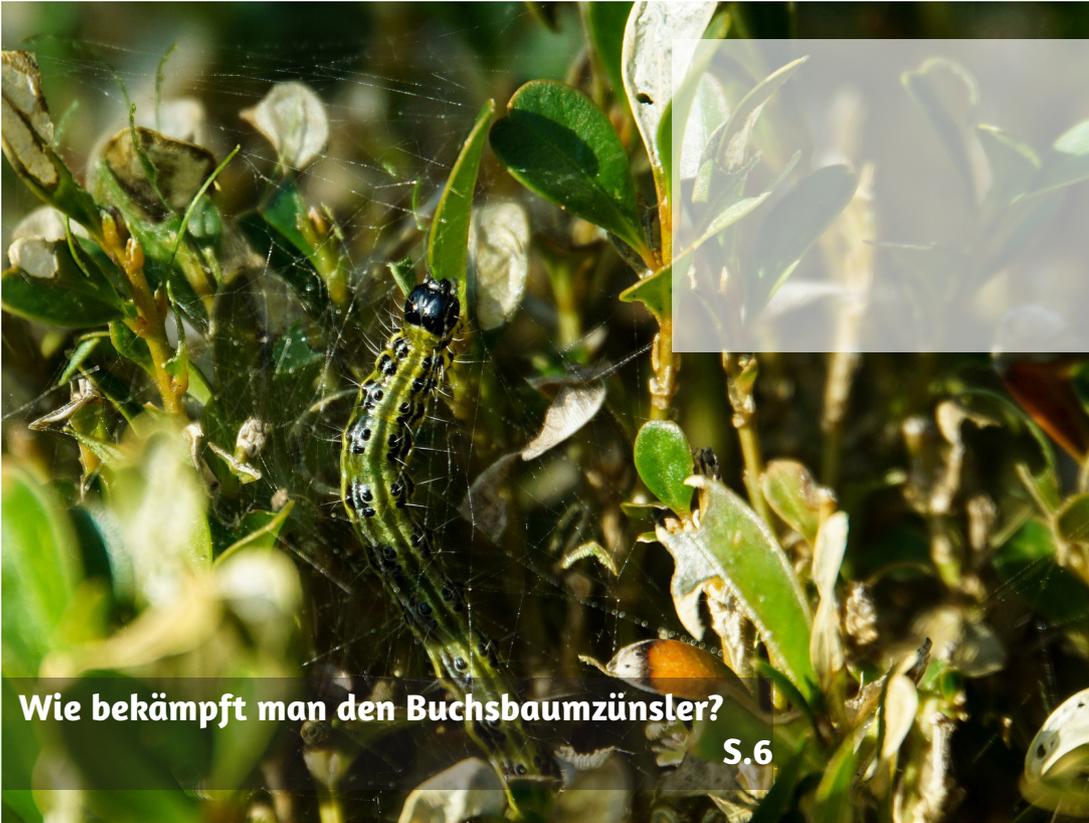


PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

INFOPhyto

Juni - August 2019

Vierteljährig - Juni-August 2019 - Hinterlegungsbüro : 5000 Namur - Zulassungsnummer : P917211



Wie bekämpft man den Buchsbaumzünsler?

S.6

Mülltrennung auf Friedhöfen

S.8

adalia

Die Pflege von Sportplätzen

S.4

Zusammenfassung

- 1. Juni 2019 : Endlich angekommen ! 3
- Ein Handbuch für den Unterhalt von Sportplätzen 4
- Kämpfen gegen den Buchsbaumzünsler 6
- Mülltrennung auf Friedhöfen 8
- Pflanzensteckbrief 11
- Chroniken des Doktor DG 12
- Rückblick auf den Morgen der alternativen Unkrautbekämpfungsmethoden 14

SAVE THE DATE

21 ET 22 NOVEMBRE 2019

WALLONIA CONFERENCE CENTER MONS

HISTOIRE D'ARBRES

COLLOQUE INTERNATIONAL L'ARBRE URBAIN

ÉTAT DES CONNAISSANCES TECHNIQUES DE CHOIX, DE MISE EN ŒUVRE ET DE GESTION

Logos: HD, SPW, adalia

Null-Pestizide : wir sind angekommen!



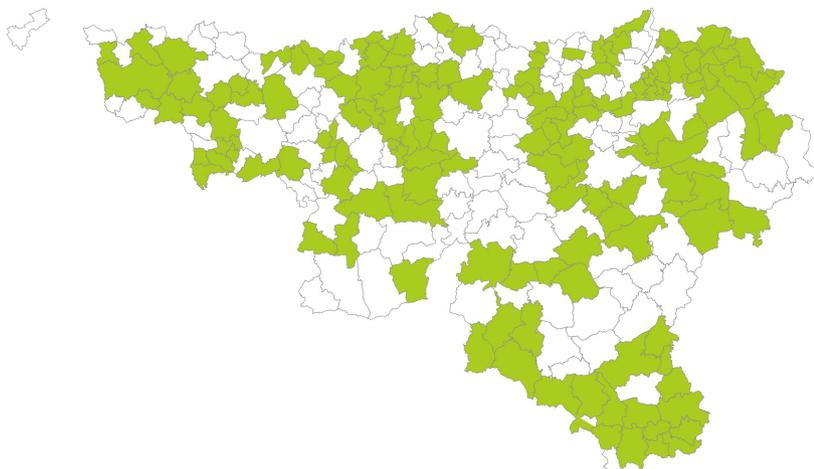
Nach 5 Jahren des Übergangs haben wir den Stichtag des 1. Juni erreicht, was gleichbedeutend ist mit « Null Pestizide » auf allen öffentlichen Plätzen.

In der Praxis dürfen Sie seit diesem Tag keine Pestizide mehr auf öffentlichen Plätzen verwenden, mit Ausnahme der Bekämpfung invasiver Pflanzen, bestimmten Ampfern, bestimmten Disteln und in Gewächshäusern. Diese Behandlung muss vor Ort und mit einem von der Wallonischen Region zugelassenen Produkt durchgeführt werden. Der Benutzer des Pflanzenschutzmittels muss ebenfalls über eine Phytolizenz verfügen.

Sie benötigen Hilfe ?

Zögern Sie nicht unser Team der technischen Berater zu kontaktieren :

- Tiffanie Frenkel – 0486/360.730 – tiffanie@adalia.be
- Thibaut Mottet – 0483/44.00.94 – thibaut@adalia.be
- Célia Larrinaga- Balseiro – 0470/990.320 – celia@adalia.be
- Pierre-Laurent Zerck – 0493/458.104 – pierre-laurent@adalia.be



Handbuch : Unterhalt von Sportplätzen



Mit Hilfe der Unterstützungszentrale für die Pflege von Sportrasen der Provinz Lüttich und in Zusammenarbeit mit der AES (Association des Etablissements Sportifs), hat die VOG Adalia 2.0 ein Handbuch heraus gebracht, das dabei hilft Sportplätze und seine Umgebung pestizidfrei zu unterhalten. Dieser Leitfaden orientiert sich am Sprühverbot auf Sportplätzen seit dem 1. Juni 2018.

Das Handbuch ist auf der Internetseite der AES in digitaler Form verfügbar:
<https://www.aes-asbl.be/campagne-zero-pesticide/>





PLACE AU DÉSHERBAGE NATUREL



Rue des poiriers 3, 5030 Gembloux
Plus d'infos sur : www.dis-natura.com

Importateur officiel de



Wie bekämpft man den Buchsbaumzünsler ?

Vom gesetzlichen Sichtpunkt aus gesehen ist es seit dem 1. Juni 2019 nicht mehr erlaubt Pestizide für die Bekämpfung des Buchsbaumzünslers einzusetzen. Es ist sogar verboten Produkte auf Basis des *Bacillus Thuringiensis* zu verwenden.



Welche Möglichkeiten bleiben?

Vorbeugen statt Heilen:

- Spüren Sie Ende des Winters überwinternde Raupen auf und zerstören Sie sie;
- Schneiden sie die Sträucher so, dass sie genug Platz haben. Pflanzen deren Astwerk luftiger ist, bleiben eher verschont;
- Bepudern Sie die Blätter mit Lavapuder;
- Stellen Sie ab dem Monat Mai Fallen auf, die mit einem speziellen Buchsbaumzünsler Pheromon ausgestattet sind. Wenn der Befall anhält, dann erneuern Sie jeden Monat bis September die Pheromonkapseln;
- Fördern Sie die Anwesenheit von insektenfressenden Vögeln, indem Sie Futterstellen und Nistplätze in der Nähe der Büche aufstellen
- Wählen Sie eine Alternative Pflanze zum Buchsbaum wie die Stechpalme (*Ilex crenata*), die Heckenkirschen und Geißblätter (*Lonicera nitida* 'Maigrün' oder 'Elegant') oder den japanischen Spindelstrauch (*Euonymus japonicus* 'Microphyllus').

Wie man die Schäden eingrenzen kann:

- Man kann es in Betracht ziehen, die Raupen per Hand einzusammeln, insofern sie danach vernichtet werden. Die Raupen sind nicht nesselnd;
- Sprühen Sie Wasser mit hohem Druck auf das Blattwerk damit die Raupen abfallen. Ein Netz am Boden wird ihnen das Aufsammeln danach vereinfachen;





- Indem Sie die Befallenen Äste abschneiden verhindern Sie die Ausbreitung der Raupen und Eier des Buchsbaumzünslers;
- Behandeln Sie den Strauch mit einer Lösung die Fadenwürmer (*Seinernema carpocapsae*) enthält in Kombination mit anderen Bekämpfungsmethoden, sobald die Bodentemperatur mindestens 10°C beträgt.

Was machen mit den abgeschnittenen Ästen und ausgerissenen Sträuchern?

Befallene Sträucher können im Containerpark entsorgt werden, unter der Bedingung, dass Sie die Pflanzen während des Transports in einen Plastiksack stecken um eine Ausbreitung zu vermeiden. Die Kompostierungsmethode der Entsorgungsunternehmen ermöglicht es eine ausreichend hohe Temperatur zu erreichen, um alle Raupen und Puppen abzutöten. Das Verbrennen ist nicht notwendig und von einer Kompostierung zuhause wird abgeraten.

Welche Alternativen zum Buchsbaum können gepflanzt werden?



Osmanthus burkwoodii
(Frühlings-Duftblüte)



Euonymus
(Spindelsträucher)



Taxus baccata
(Europäische Eibe)

lex crenata
(Stechpalme)



Mülltrennung auf Friedhöfen

In den Mülltrennungsbereichen der Friedhöfe findet man allerhand. Wenn Grünabfälle, Blumentöpfe und Plastikabfälle nicht getrennt entsorgt werden, können diese weder kompostiert noch recycelt werden.

Um das Bewusstsein der Bürger zu schärfen, unternehmen einige Gemeinden eine Reihe von Aktionen: Anlage von Informationstafeln, Einrichtung von Mülltrennungsbereichen, die in die Friedhofslandschaft integriert sind, Informationsartikel auf der Internetseite der Gemeinde oder im Infoblatt...

Nachdem das Verwenden von Pflanzenschutzmittel auf öffentlichen Flächen, also auch auf Friedhöfen, verboten wurde, wird jetzt versucht die Mülltrennung und das Recyceln (zum Beispiel Recycling von Plastikbehältern, Kompostierung von verwelkten Pflanzen,...), umweltfreundlicher und logischer zu gestalten.



Da die Kosten für die Abfallsammlung und Entsorgung für die Gemeinden erheblich sein können, ist es wichtig die Menge der nicht verwertbaren Abfälle so weit wie möglich zu reduzieren sowie die wiederverwertbaren Abfälle zu sortieren.

Einige Gemeinden, die diese Problematik analysiert haben, haben eine Reihe Maßnahmen umgesetzt und verschiedene Ergebnisse erhalten. Hier ist eine kurze Zusammenfassung:

1. Zur Vereinfachung der Mülltrennung: In der Regel werden organische Abfälle von Kunststoffabfällen getrennt. Es werden getrennte Behälter aufgestellt. Eine spezielle Beschilderung verdeutlicht welche Abfälle in welche Behälter gehören. Mehrere gemeindeübergreifende Strukturen im Bereich der Abfallverwaltung stellen den Gemeinden kostenlose Informationstafeln zur Verfügung, um die Mülltrennung zu vereinfachen. Zögern Sie nicht, diese gemeindeübergreifenden Strukturen zu kontaktieren.



Beispiele von Infotafeln von Intradel

2. Zur besseren Integration in die Umwelt werden meistens natürliche Baustoffe (Holz, Steine,...) bevorzugt. Für solche Maßnahmen wird generell kein erhebliches Budget benötigt. Einige Gemeinden, wie die Gemeinde Donceel oder Braine-le-Comte haben gebrauchte Materialien (Verschalungsplatten, Gerüste, Paletten, usw.) verwendet und diese in Sortierbehälter umgewandelt. Das Resultat ist sehr positiv.



Gemeinde Donceel

3. 4. Eine Hecke aus einheimischen Arten mit immergrünem Laub (Buche, Hainbuche...) und/oder Bienenstauden können zur Abtrennung eines Mülltrennungsbereiches angepflanzt werden. Die Pflanzen können z.B. im Rahmen der Woche des Baumes erhalten werden.



Sortiercontainer (organische und andere Abfälle) mit Heinbuchenhecke, Friedhof von Ohain (Gemeinde Lasne)

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Einrichtung eines Mülltrennungsbereiches zahlreiche Vorteile bietet. Es erleichtert die Mülltrennung, reduziert Sammel- und Behandlungskosten der Abfälle, verbessert die Integration des Bereiches in die Landschaft, und kann den Gemeinden auch einige Bonuspunkte geben wenn sie sich in einem Verfahren zur Kennzeichnung von Friedhöfen befinden.

Pflanzensteckbrief : Das wohlriechende Labkraut, eine interessante Pflanze, nicht nur für die Herstellung von Maitrank !

Das wohlriechende Labkraut (*Galium odoratum*) wächst natürlicherweise in Laubwäldern (vor allem in Buchenwäldern), an Waldrändern und in Lichtungen Europas und Russlands.

Diese Pflanze ist ein hervorragender Bodendecker mit immergrünem Laub. Dank seiner verzweigten und kriechenden Rhizome verbreitet diese Pflanze sich sehr schnell.

Das wohlriechende Labkraut, auch Waldmeister genannt, ist zur Begrünung von Baum-, Sträucher- und Wandfüßen oder sogar Zwischenräumen zwischen Gräbern perfekt geeignet.

Im Durchschnitt erreicht diese Pflanze eine Höhe von 20 bis 25 cm und eine Breite von 30 bis 40 cm. Das wohlriechende Labkraut bevorzugt leichte, frische, gut drainierte und humusreiche Böden sowie schattige oder halb-schattige Standorte.



Pflanzdichte : 6 bis 9 Pflanzen/m²

Das Labkraut ist eine sehr widerstandsfähige Pflanze und hält Temperaturen bis zu -20°C stand. Wenn diese Pflanze an einem geeigneten Standort gepflanzt wird, benötigt sie keinen besonderen Unterhalt.

Die Frühlingsblüte erfolgt von April bis Juli.

Pflanzenzeit : von März bis Juni oder von September bis Oktober

Neben ihren dekorativen Eigenschaften hat das duftende Labkraut viele aromatische und medizinische Eigenschaften. Dank dem Cumarin, einer Substanz, die während des Trocknens entsteht, ist das geruchsintensive Labkraut u.a. bekannt für seine hautbesänftigende, antiseptische, entschlackende, verdauungsfördernde, harntreibende, beruhigende (bei Schlaflosigkeit und Angst) Wirkung.

Die Chroniken des Doktor DG



Sehr geehrter Doktor GD,

*Als ich erfuhr, dass die «Null-Pestizide»
Vorschrift am 1. Juni 2019 in allen öffentlichen
Räumen in Kraft getreten war, hatte ich das
Gefühl, dass der Himmel mir auf meinen Kopf fiel.
Jetzt lassen Sie aber mal bitte die Kirche im Dorf! Wir
sind in unserer Gemeinde eine Art unbezwingbares Dorf
und wir haben bis zur letzten Minute weiterhin unseren
Zaubertrank verwendet.*



*Ich möchte mich daher mit Ihnen in Verbindung setzen, um herauszufinden,
wie weit die anderen Gemeinden sind und welche Lösungen sie umgesetzt
haben?*

Vielen Dank im Voraus für Ihre Antwort!

Vergil, unbezwingbarer Bofix

Guter Mann,

Sie sehen tatsächlich etwas mitgenommen aus. Die Nachricht muss wie ein Hinkelsteineinschlag gewirkt haben. Bis zum 1. Januar 2019 erreichten rund 140 Gemeinden das «Null-Pestizide» - Ziel.

Eine alphabetische Suche ist nicht erforderlich, alle Pflanzenschutzmittel sind verboten. Ich kann Sie nur ermuntern, sich neuen Arbeitsweisen nicht zu verschließen. Selbst das Römische Reich ging schließlich unter.



Nach 5 Jahren des Übergangs haben sich einige Techniken bewährt und werden von den Gemeinden zunehmend im Null-Phyto eingesetzt, wie z.B. der Einsatz von mechanischen Unkrautvernichtern, Wildkrautbürsten zur Montage auf Freischneidern oder die Begrünung von Friedhofseinfahrten. Natürlich dürfen wir nicht vergessen, dass Mulch- und Bodendeckerpflanzen verwendet werden, um das Auftreten von Unkraut zu begrenzen.

Gefährlich wird es für Sie, wenn Kontrollen eingeführt werden. Dann wird es ungemütlich. Es sei denn, Sie sind umfassend versichert. Zur Erinnerung: Seit dem 1. Juni 2019 dürfen Sie nur noch lokal auf Rumex, Disteln, invasiven Arten oder in Gewächshäusern sprühen, wenn Sie eine Phytolizenz haben. Und natürlich dürfen Sie nur, von der Wallonischen Region, zugelassene Produkte verwenden.

Natürlich geht das Alles nicht Automatisch von statten und Sie werden durch die Umsetzung dieser Maßnahmen auch nicht zum Cäsar ernannt, aber es ist einen Versuch wert, für unsere Gesundheit und die Umwelt.

Ihr ergebener Doktor DG

Essig zum Preis von 18€!

Seien Sie vorsichtig, seit einigen Wochen verkauft eine bekannte Marke im phytopharmazeutischen Bereich ein Herbizid namens «Bio» ohne Glyphosat. Vorsicht, das Produkt wurde einfach durch Essigsäure, d.h. Essig, ersetzt.

Zur Erinnerung: Essig kann nicht für Unkraut verwendet werden und die Kosten pro Liter Essig scheinen ziemlich hoch zu sein!

Eghezée : eine Demonstration von Unkrautbekämpfungsmaschinen unter der Sonne!

Am 25. Juni organisierte Adalia2.0 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eghezée einen Vormittag zum Thema alternative Unkrautbekämpfungsmaschinen.



Ziel der Veranstaltung war es, auf praktische Weise zu zeigen, wie verschiedene Unkrautvernichter funktionieren. Dabei konnten wir auf die Anwesenheit mehrerer Firmen (Greenagri, Sébastien Dubois sprl und Pivabo) zählen, die ihre manuellen, thermischen und mechanischen Lösungen vorstellten. Zum ersten Mal

in der Wallonie konnten wir von der Präsenz einer niederländischen Firma (Ramm Equipment) profitieren, die einen ...elektrischen Unkrautvernichter präsentierte, der oft zur Bekämpfung invasiver Pflanzen wie dem japanischen Staudenknöterich eingesetzt wird.

Vor diesen Präsentationen stellte die Stadt Andenne die Alternativen vor, die sie für den Übergang zum «Null-Pestizide» - Ziel entwickelt hatte. Diese Präsentation führte zu sehr bereichernden Diskussionen! Der gemeinnützige Verein Adalia2.0 stellte auch vor, was in der Wallonie im Hinblick auf das Null-Pestizide» - Ziel unternommen wurde.



Insgesamt kamen rund 50 Personen aus 25 verschiedenen Strukturen.

Bilanz des Frühlings ohne Pestizide

450 ist die Anzahl der Sensibilisierungsaktionen, die während der Kampagne Frühling ohne Pestizide organisiert wurden. Das sind fast 200 mehr Aktionen als 2018! Ein Rekord, der noch nie zuvor durch unsere schöne Kampagne erreicht wurde, die nun schon seit mehr als 13 Jahren existiert!

Dieses ansprechende Wachstum zeigt den echten Wunsch, eine Zukunft ohne Pestizide aufzubauen und die biologische Vielfalt in der Wallonie zu erhalten.

In einigen wenigen Zahlen ist hier das in diesem Jahr vorgeschlagene Maßnahmenpaket aufgeführt:

- 107 Messen, Ausstellungen und Pflanzenbörsen,
- 60 Gartenbesuche,
- 60 lustige und praktische Workshops,
- 51 Konferenzen/Debatten,
- 43 Tage der offenen Tür
- 21 Naturspaziergänge
- ...



Zu den Organisatoren gehörten Hunderte von Bürgern und Fachleuten aus verschiedenen Bereichen (Gartencenter, Gemeinden, Verbände, Unternehmen, etc.). Und um diese dreimonatige Kampagne stilvoll zu beenden, nahmen mehr als 1.000 Menschen an unserer Abschlussfeier am 15. Juni in Enghien teil!

Wenn Sie in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dann DANKE für Ihr Engagement in dieser schönen Kampagne und wenn nicht, werden wir uns im Frühjahr 2020 wieder treffen.

INFOPhyto

ADALIA_{2.0}

Das Team der „Null-Pestizid“-Berater:

- 
- Thibaut Mottet : 0483/44.00.94
thibaut@adalia.be
 - Tiffanie Frenkel : 0486/36.07.30
tiffanie@adalia.be

Redaktionsausschuss/Verantwortlicher Herausgeber
Thibaut Mottet et Tiffanie Frenkel

Besonderer Dank :

Der Redaktionsausschuss bedankt sich herzlich beim Team des Naturparks Hohes Venn-Eifel für die Übersetzung ins Deutsche.

adalia:



Avec le soutien de la

